

Gottesdienst vom 14. September 2014

Predigt: Martin Aegersold

*Einander ehren*

# Wertschätzung stärkt

*Serie: Wir als Chrischona Pfäffikon*

Römer 12,9-21



## Wertschätzung

***Liebt einander mit aufrichtiger Zuneigung  
und habt Freude daran,  
euch gegenseitig Achtung zu erweisen.***  
Römer 12,10



## Wertschätzung stärkt

Römer 12,9-21



Nach den drei Gottesdiensten zum Thema "Leidenschaftlich glauben" wenden wir uns einem weiteren Orientierungspunkt zu: Wertschätzung. Wir glauben, dass Wertschätzung in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren eine wachsende Bedeutung erhalten hat. **Ist Wertschätzung bereits Teil unserer Gemeinde-Identität geworden?** Diese Gottesdienst-Serie wie auch der Global-Focus-Prozess sollen mehr Klarheit darüber geben, wohin wir als Kirche unterwegs sind.



Der Predigttext aus dem Römerbrief schliesst an Kapitel 1-11 an. Diese Kapitel beschreiben unsere Rettung durch Christus. Sie malen uns die Barmherzigkeit Gottes vor Augen, wie er seine geliebten Menschen sucht und durch seinen Sohn Jesus aus dem Schlamm zieht. Das ist der **Boden** unseres Glaubens. Darin wurzelt die Erkenntnis, dass wir durch Jesus angenommen und von aller Anklage freigesprochen (gerechtfertigt) wurden. Aus diesem Boden heraus wachsen gute **Früchte**: gegenseitige Achtung und Wertschätzung.

### 1. Wertschätzung stärkt das Gute (Verse 9-11)



Lies Verse 9-11.

**"Liebt sie wirklich"**, ohne zu heucheln. Unsere Liebe zueinander soll echt sein. Nicht gespielt. Im direkten Gespräch wie auch "hintenrum". Nicht einmal so und dann wieder anders.



Überlege dir, wie du einer bestimmten Person im direkten Gespräch begegnest. Gibt es Unterschiede, wenn du mit einer Drittperson über diese bestimmte Person sprichst? Was hilft dir, in beiden Fällen echt und wahr zu bleiben und nichts vorzutäuschen?



Dankt in der Kleingruppe füreinander. Für alles Gute, das Gott ins Leben der Geschwister hineingelegt hat. Dankt auch für die Gemeinde. Für alles Gute, das wachsen darf. Versucht es zu formulieren und auszusprechen. Das ermutigt!



## praktisch

Wie erlebst du die Gemeinschaft nach dem Gottesdienst? Bewegst du dich immer um die gleichen Leute? Fällt es dir schwer auf weniger bekannte Leute zuzugehen? Was kannst du beitragen zu einem achtsamen Umgang miteinander?



## geisterfüllt

**"Lasst euch ganz vom Geist erfüllen."** Kann man jemanden dazu auffordern, sich vom Heiligen Geist erfüllen zu lassen? Hat man mit der Entscheidung für Jesus nicht automatisch genug Heiligen Geist? Was gibt dem Heiligen Geist mehr Raum? Was engt ihn ein? **"Seid brennend im Geist."** Einmal das Feuer anzünden ist wichtig, doch ein Feuer braucht Nahrung. Man muss Scheit um Scheit nachlegen. Was können solche Scheite in Bezug auf das geistliche Feuer sein?

Erfüllt sein mit dem inneren Feuer des Geistes rüstet auch für schlechte Zeiten aus:

## **2. Wertschätzung in Grenzsituationen (Verse 12-21)**

Lies Verse 12-21. – In schweren Zeiten geduldig sein ist nicht einfach. Etwas aushalten können. Etwas gemeinsam durchstehen (Vers 12). Gerade hier liegt eine grosse Kraft in der Gemeinschaft. In der Not zusammenstehen und beten. Und ganz praktisch zu helfen. Finanziell und indem wir unsere Wohnungen öffnen. Gemeinsam Essen oder auch nur einen Kaffee trinken ist ein Zeichen von grosser Wertschätzung.



## weltweit

Vers 14 ist Wertschätzung auf Level 2. Sozusagen Wertschätzung für Fortgeschrittene. Beten wir für verfolgte Christen? Und beten wir für ihre Verfolger? Das empfinden wir schon fast als Zumutung. Doch Paulus weiss wovon er spricht. Auch ihm ist Jesus begegnet als er Christen im Namen Gottes verfolgte. Springen wir über den Schatten und beten wir für IS-Terroristen, damit sie Jesus erkennen.



## unverdient

Für Feinde beten könnte für uns auch bedeuten, dass wir unsere Konkurrenz segnen: geschäftliche Konkurrenz, Nachbarn, auch andere Kirchen. Hoffen wir also nicht auf den Misserfolg unserer Mitmenschen, sondern segnen wir sie. Das ist Wertschätzung in Form von Feindesliebe. Es ist unverdiente Wertschätzung.

**Wertschätzung sucht, redet und tut das Gute.  
Lass das Gute siegen (Vers 21)!**



## Termine 15. – 21. September 2014

|           |           |              |  |
|-----------|-----------|--------------|--|
| Mo        | 15        |              |  |
| Di        | 16        | 14.00        | Senioren-Nachmittag  |
| Mi        | 17        |              |  |
| Do        | 18        | 12.00        | Mittagsgebet   |
| Fr        | 19        | 13.30        | Putznachmittag   |
| Sa        | 20        | 8.30         | Putzmorgen   |
| <b>So</b> | <b>21</b> | <b>10.00</b> | <b>Gottesdienst zum Bettag<br/>"Anbetung leben" – Teil 1 (Predigt Pascal Götz)<br/>Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b> |
|           |           | <b>19.00</b> | <b>Open Worship Lobpreisgottesdienst</b>   |

Vorschau:

21.-27.9. Kätschup-Homecamp

*Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)*

# Global Focus Seminar

**global focus**

**Montagabend, 27. Oktober 2014**  
**Freitagabend, 21. November 2014**  
**Samstag, 22. November 2014**  
 mit Martin Voegelin, Markus Flückiger & Karl Albietz

**Was würde der Welt fehlen,  
wenn es die Chrischona Pfäffikon  
nicht geben würde?**

**Anmeldeschluss 5. Oktober**

 **Chrischona Pfäffikon ZH**  
Evangelische Freikirche

Flyer liegen im Foyer auf oder können auf der Website heruntergeladen werden!